

Pressemitteilung



Jens Schultz
Fraktionsgeschäftsführer
Bergedorfer Str. 131
21029 Hamburg

Telefon: 040 25491224
FAX: 040 25491236

E-Mail: jens.schultz@dielinke-bergedorf.de

Internet: www.linksfraktion-bergedorf.de

Bergedorf, 26.07.2011

Keine neuen Sammelunterkünfte für Flüchtlinge

Der Senat möchte Platz für 400 Flüchtlinge und Obdachlose schaffen. Dabei ist anscheinend daran gedacht, die Pavillonunterkunft am Curslacker Neuer Deich auszubauen.

DIE LINKE. hat bereits im Bezirkswahlprogramm die Auflösung der Unterkunft am Curslacker Neuer Deich und die Zuweisung regulärer Wohnungen gefordert. Die Unterbringung in der Unterkunft am Curslacker Neuer Deich ist für viele Flüchtlinge zu einem jahrelang nervenbelastenden Zustand geworden. Eine Integration der Menschen kann so nicht stattfinden. Alle Jahre wieder wird aber die Genehmigung zur Nutzung der Pavillonbauten verlängert.

Die Zustände am Curslacker Neuer Deich jetzt zu zementieren, statt auf Integration zu setzen, ist der falsche Weg. Auch diese Situation zeigt, dass das Wohnungsbauprogramm der Stadt völlig unzureichend ist und dringend den wirklichen Anforderungen angepasst werden muss. Dabei ist es ein Skandal, dass die Zahl von 1.300 Plätzen, die jetzt auf 400 korrigiert wurde, für Flüchtlinge noch vor Unterzeichnung des ‚Vertrags für Hamburg‘ bekannt war, der Senat aber keine Anstalten gemacht hat, dies in den Vertrag einfließen zu lassen. Wir bezweifeln, dass die 400 Plätze eine realistische Zahl sind. Der Senat versucht, die Unterbringungssituation klein zu reden.

DIE LINKE. wird weiterhin eine Fortführung der Nutzung des Pavillon’dorfs‘ oder gar einem Ausbau widersprechen. Menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen muss unabhängig vom gesellschaftlichen Status verwirklicht werden.